

Wettbewerbsfähig durch Investitionen

Wie Mezzaninekapital Innovations- und Wachstumsfinanzierungen auch in Zeiten restriktiver Kreditvergabe ermöglicht

Börsen-Zeitung, 25.11.2023

Die meisten Unternehmen befinden sich seit dem Ausbruch der weltweiten Corona-Pandemie im permanenten Krisenmodus. Zuerst brachen die globalen Lieferketten zusammen, später beeinflussten Beschränkungen der Mobilität die Unternehmensabläufe nachhaltig negativ. Gleichzeitig wurden oftmals erhebliche Investitionen in die Digitalisierung der Abläufe nötig – Stichwort: Homeoffice und hybride Arbeitsmodelle.

Der Charakter von Mezzaninekapital liegt in der besonderen Mischform einer Eigenkapital- und Fremdkapitalfinanzierung.

Ein nachlaufender Effekt der Corona-Krise waren eine deutliche Preissteigerung bei Vorprodukten und ein gewaltiger Auftragsstau. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine beschleunigte diesen Effekt, störte erneut die Lieferketten und brachte zudem eine dramatische Preissteigerung bei den Energieträgern – von Gas über Öl bis Strom. Ganze Branchen standen aufgrund dieser Kostenexplosion vor dem Aus. Für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) bedeutet diese Ausgangslage einen erheblichen Stress, der die Parameter für mittel- und langfristige Entscheidungen nachhaltig beeinflusst. Mit Mezzaninekapital lässt sich ein Weg finden aus der schwierigen Ausgangslage und der Zugang zum Kapitalmarkt verbes-

sert. Damit können wichtige Innovations- und Wachstumsinvestitionen ermöglicht werden.

Inflation führt zu Zinsanhebungen

Um die galoppierende Inflation unter Kontrolle zu bringen, haben in der Folge die meisten Zentralbanken ihre Leitzinsen erhöht. Lagen diese wichtigen Parameter jahrelang in der Nähe oder auf null, so gelten aktuell Werte teilweise von über 5%. Die Finanzierung von Projekten mit Beteiligung von Fremdkapital wird besonders für mittelständische Unternehmen dadurch deutlich teurer.

Die mehrjährige Krise führt in Deutschland inzwischen auch zu einem starken Anstieg der Insolvenzen – allerdings werden gerade erst wieder die Werte vor der Corona-Pandemie erreicht. Experten rechnen mit einer weiteren Zunahme in den kommenden Monaten. Eine wachsende Zahl von Insolvenzen führt dazu, dass Finanzierer von Unternehmen eine bessere Eigenkapitalausstattung und höhere Sicherheiten einfordern.

Finanzierer fordern Risikozuschlag

Viele mittelständische Unternehmen verzeichnen inzwischen rückläufige Auftragsgänge und die dicken Polster unerledigter Aufträge sind inzwischen annähernd aufgebraucht. Die Energiekosten sind immer noch hoch, denn der Krieg in der Ukraine geht unvermindert weiter. Die Auseinandersetzungen im Nahen Osten werden auch nicht ohne Auswirkungen auf den Ölpreis bleiben. Die Erfahrungen der Corona-Pandemie mit dem Zusammenbruch der Lieferketten führen bei Investoren und Kapitalgebern dazu, dass sie eine Risikoadjustierung bei Unternehmensbewertungen und der Beurteilung

von Investitionen vornehmen. Wachstumsfinanzierungen und Investitionen werden auch aus diesem Grund teurer.

Dennoch ist die aktuelle Phase mit rückläufigen Auftragsengängen ein guter Zeitpunkt, um Investitionen in die Zukunft anzugehen. Auf diese Weise können Unternehmen neue Märkte erschließen,



Steffen Huth

Geschäftsführer der
bmh Beteiligungs-
Management-
Gesellschaft
Hessen mbH

die Produktion effizienter gestalten oder Innovationen vorantreiben. Jetzt den Kopf in den Sand zu stecken und auf bessere Zeiten zu hoffen, kann nicht die richtige Lösung sein. Mezzaninekapital, beispielsweise in Form einer stillen Beteiligung, bietet eine Möglichkeit, die Eigenkapitalausstattung und damit das Kreditrating nachhaltig zu verbessern. Manchmal öffnet das verbesserte Rating auch erst den Zugang zum Kapitalmarkt.

Effekt liegt auf der Hand

Der Charakter von Mezzaninekapital liegt in der besonderen Mischform einer Eigenkapital- und Fremdkapitalfinanzierung. Der wesentliche Vorteil für den mittelständischen Unternehmer besteht darin, dass diese Form der Beteiligung als Eigenkapital bewertet wird.

Der Effekt liegt auf der Hand: Obwohl sich ein externer Geldgeber beteiligt, steigt die Eigenkapitalquote und damit automatisch das Unternehmensrating. Eine stille Beteiligung beispielsweise hat üblicherweise eine Laufzeit von bis zu zehn Jahren. Ab dem achten Jahr erfolgt eine stufenweise Rückführung des gewährten Kapitals. Die Kosten liegen zu meist etwas über den klassischen Fremdkapitalzinsen, aber dafür erfolgt nur eine nachrangige Besicherung. Durch die verbesserte Eigenkapitalstruktur können Unternehmen am Kapitalmarkt freier agieren und somit wichtige Schritte für eine Steigerung der Zukunftsfähigkeit unternehmen.

Mezzaninekapital ist geduldig

Mittelständische Beteiligungsgesellschaften wie die bmh können eine Eigenkapitalbeteiligung beisteuern, um die Finanzierungsstruktur zu verbessern und auch günstigere Konditionen bei Fremdkapitalgebern erreichen zu können. Der Vorteil einer stillen Beteiligung mit Mezzaninekapital bietet neben der verbesserten Eigenkapitalquote weitere Vorteile: Externe Finanzierungspartner gewinnen aufgrund der langfristig angelegten Beteiligung Vertrauen. Weiterhin kann die stille Beteiligung auch – um im Bild zu bleiben – weitestgehend still erfolgen, das heißt Mitsprache nur bei wenigen strategischen unternehmerischen Entscheidungen wie beispielsweise einem Geschäftsführerwechsel oder der Änderung des Gesellschaftszwecks. Im Vergleich zu klassischen Bankenfinanzierungen setzt die Tilgung bei stillen Beteiligungen oftmals erst nach Tilgung der Bankdarlehen ein, zum Beispiel ab dem siebten Jahr. Damit verhält sich ein Mezzanine-Kapitalgeber weitaus zurückhaltender als ein

typischer Private-Equity-Investor.

Fazit – Grundsätzlich sind Bankinstitute aufgrund des fehlenden Geschäfts bei Immobilienfinanzierungen aufgeschlossener gegenüber Beteiligungen an Wachstumsinvestitionen – auch bei mittelständischen Unternehmen. Das Interesse ist eindeutig da und die Höhe des Zinsniveaus sollte nicht der entscheidende Faktor bei einer Investitionsrechnung sein. Denn wenn der Zins über das Ergebnis entscheidet, dann ist die Finanzierung vermutlich bereits „auf Kante genäht“ und eine Bank wird sich reserviert zeigen.

Mit Mezzaninekapital lassen sich die Ausgangsbedingungen für eine Innovations- und Wachstumsfinanzierung deutlich verbessern – auch wenn aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen die

Mezzaninekapital, beispielsweise in Form einer stillen Beteiligung, bietet eine Möglichkeit, die Eigenkapitalausstattung und damit das Kreditrating nachhaltig zu verbessern.

Eigenkapitalausstattung verbesserungswürdig erscheint. Damit können kleine und mittelständische Unternehmen weiterwachsen, Innovationen beschleunigen, Arbeitsplätze aufbauen und die Wirtschaftskraft in der Region stärken.